

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Zum Workshop

Der Google Übersetzer

Mit dem Google Übersetzer lassen sich im Handumdrehen Texte in über 100 Sprachen übersetzen. Dabei ist es egal, ob der Text digital oder ausgedruckt vorliegt oder nur gesprochen wird. Auch im direkten Gespräch kann die App Sprachen erfassen und übersetzen.

Im Workshop wurden alle Funktionen vorgestellt und auch gleich ausprobiert. Angefangen mit der Webanwendung im Browser haben wir mit wenigen Klicks beliebte fremdsprachige Webseiten übersetzt und sogar Word und PDF Dokumente in Sekundenschnelle in das gleiche Dokument in einer anderen Sprache verwandelt.

Im Fokus des Workshops stand vor allem die Smartphone-App *Google Übersetzer*. Durch einfache Spracheingabe wurden lange Monologe transkribiert und kurze Dialoge direkt von der Ausgangssprache in die Ziel-

sprache übersetzt. Das Smartphone war hier der Dolmetscher aus der Hosentasche. Mit der Handschrifterkennung waren auch Zeichen wie œ oder ç und asiatische Eingaben wie 사랑, die man in der deutschen Tastatur nicht hat, leicht eingegeben und übersetzt. Die besondere Stärke des Smart-phones kam dann in der Kamerafunktion zum Tragen. So war es möglich, einfach die Smartphone Kamera auf eine chinesische Speisekarte zu halten, um die ins Deutsche übersetzte Speisekarte sofort auf dem Smart-phone sehen zu können. Und um auf Reisen in ferne Länder bestens gerüstet zu sein, kann die App auch offline übersetzen und wichtige Fragen gleich als Favoriten anlegen.

Kurzum: Mit dem Google Übersetzer fand sich am Ende jeder Teilnehmer in 134 Sprachen leicht zurecht.

Philipp Mielkau

Bemerkungen zu unseren Workshops

Wir bieten seit einigen Jahren Workshops an

- Zur Themenvertiefung und Aktualisierung z. B. nach Software-Updates
- Zu neuen Themenkreisen

Im Workshop steht die fachliche Information anhand praktischer Beispiele im Vordergrund.

Ein Workshop dauert in der Regel ca. 2 Stunden und ist für Mitglieder kostenlos.

Über die Inhalte berichten wir in Zukunft regelmäßig an dieser Stelle.

Impressum:

Das SNU-Journal ist das
Mitteilungsblatt des
Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Internetcafé:

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth
09131 996830
kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de
seniorennetz-uttenreuth.de



Künstliche Intelligenz (KI)

Der Sprachassistent

Hinter den *Sprachassistenten* verbergen sich intelligente Computer-Programme, die über Spracherkennung auf unsere Fragen oder Befehle reagieren können. Beispiele sind *Alexa von Amazon*, *Google Assistant*, *Siri von Apple* oder *Cortana von Microsoft*.

Es erstaunt, dass nur wenige Prozent der über 70-jährigen dieses gut entwickelte Hilfsmittel nutzen. Vielen Älteren sind die Möglichkeiten, die ein Sprachassistent bietet, nicht oder nicht ausreichend bekannt. Auch zögert man, sich ein weiteres Gerät zuzulegen, oder man hat Bedenken wegen der Sicherheit.

Auch Smartphone und Tablet bieten Apps zur Sprachsteuerung. Man muss nicht mühsam über die kleine Tastatur Texte tippen, die Geräte verstehen die Sprache und setzen das Gesprochene meist fehlerfrei um.

Sprachassistenten kann man auch nutzen, wenn man bereits Komponenten für das

Smart-Home im Haushalt hat. Licht einschalten, Jalousien betätigen, etc.. sind eine leichte Übung.

Der wohl bekannteste Sprachassistent ist *Alexa* von Amazon. Viele Anweisungen oder Fragen können ausgeführt bzw. beantwortet werden, wobei die Software laufend dazu lernt.

Einige Beispiele:

- Alexa, stelle den Wecker auf 7:30 Uhr
- Wettervorhersage
- Nachrichten
- Musik abspielen
- Kalender Ereignisse

Dies kann beliebig erweitert werden, je nach Interessenlage.

Interessantes zu diesem Thema finden Sie auch [hier](#).

Albert Kreutzer

Der kleine Ratgeber

Die Google-Maps Standortfreigabe

Wenn Sie allein unterwegs sind, kann es beruhigen, wenn jemand darüber Bescheid weiß, wo Sie sich gerade befinden. Mit Hilfe Ihres mitgeführten Smartphones können Sie diese Informationen einer oder mehreren Personen übermitteln. Auf jedem Android-Smartphone ist die App Google Maps vorinstalliert, auf dem iPhone kann man sie installieren. Diese App beinhaltet das Werkzeug Standortfreigabe, mit welchem Sie einen Link an Dritte versenden können. Nach dessen Aufruf sehen die Empfänger auf ihrem Smartphone oder PC in einer Karte, wo Sie sich gerade befinden. Die Dauer der Freiga-

be, der Personenkreis, der die Freigabe erhalten soll, und die Übermittlungsart (Mail, SMS, WhatsApp und andere) können Sie auswählen. Die Freigabedauer ist einstellbar von 15 Minuten bis zu einem Tag, der Standort kann auch dauerhaft freigegeben werden.

Und so geht's: Google Maps-App öffnen>*Profilbild* (bzw. *Namenskürzel*) rechts oben in der Suchleiste antippen >Menüpunkt *Standortfreigabe* auswählen >*Standort teilen* antippen>*Dauer der Freigabe* auswählen->*gewünschte Personen/gewünschte Übermittlungsart* auswählen>*Link teilen* antippen.

Friedrich Fink

Workshop-Termine Januar 2023

13.01.2023, 14 - 16 Uhr: *Google-Übersetzer* mit Philipp Mielkau

16.01.2023, 09 - 11 Uhr: *Windows 11 - Individuell anpassen* mit Helmut Philipp